

Einladung

zur Informationsveranstaltung des bundesweit tätigen Verein Väteraufbruch für Kinder e.V. und der Gleichstellungsbeauftragten der Landeshauptstadt Schwerin

Wie gemeinsame Elternschaft nach einer Trennung gelingt und den Kindern beide Eltern erhalten bleiben

Liebe Eltern, Großeltern, Familienangehörige, sehr geehrte Mitarbeiter/-innen in den mit der Trennung von Eltern befassten Professionen,

jede Partnerschaft erlebt ihre Höhen und Tiefen und nicht wenige Partnerschaften werden aus den verschiedensten Gründen beendet. Mag eine solche Partnerschaft endlich sein, so ist es die Elternschaft gerade nicht. Diese besteht ein Leben lang. Es mag Eltern, im Zweifel auch den Familiengerichten, Beratungsstellen, Anwälten und Mediatoren gelingen, diese Trennung sehr rational zu verarbeiten. Für Kinder gilt diese Rationalität nicht. Sie sind diejenigen, die emotional am stärksten unter einer Trennung leiden. Dieses Leiden erhöht sich wissenschaftlich belegt, wenn zusätzlich noch Verlustängste gegenüber einem der beiden Eltern befürchtet werden oder schlimmstenfalls die bewusste vollständige Ausgrenzung eines Elternteils erfolgt.

"Allen Kindern beide Eltern!" ist deshalb nicht nur ein Leitmotiv des Vereins Väteraufbruch für Kinder e.V. (VAfK), in dem sich Mütter und Väter gemeinsam für die Belange von Kindern und Eltern einsetzen, sondern sollte die Grundüberlegung für Eltern und beteiligte Professionen im Falle einer Elterntrennung sein.

Auf unserer gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Schwerin organisierten Informationsveranstaltung möchten wir deshalb verschiedene Perspektiven eröffnen, wie eine gemeinsame Elternschaft auch im Fall einer Trennung zum Wohl des Kindes gelingen kann.

Wir geben einen Überblick über die aktuelle Lage im deutschen Familienrecht, wollen praktische Fragen für Eltern und Kinder beantworten und über das möglichst erfolgreiche Zusammenwirken der verschiedenen Professionen sprechen.

Wie kann verhindert werden, dass Kinder durch langwierige Konflikte belastet werden?

Was kann und muss unternommen werden, damit Kinder keinen Elternteil verlieren?

Welche Auswirkungen hat der Verlust eines Elternteils für Kinder / für die Eltern?

Wie können getrennte Eltern Beruf und Familie vereinbaren?

Welche Vor- oder Nachteile hat die Betreuung der Kinder im Wechselmodell?

Nach einem Vortrag von Herrn Markus Witt (Mitglied im Bundesvorstand des VAfK) wollen wir im Rahmen einer Podiumsdiskussion Erfahrungen und Anregungen aufgreifen, um gemeinsam mit Ihnen

Möglichkeiten zur Verbesserung der Gesamtsituation für Kinder aber auch für beide Elternteile zu erörtern.

Wir laden Sie hiermit herzlich zu unserer, am 02. November 2016, um 17:00 Uhr im Schleswig-Holstein-Haus (Puschkinstr. 12, 19055 Schwerin) stattfindenden Informationsveranstaltung ein. Ihre Teilnahme melden Sie bitte über die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Schwerin, Frau Dorin Möller (Email: d.moeller@schwerin.de oder Tel. 0385 – 545 1271) an.

Gleichstellungsbeauftragte
der Stadt Schwerin,
Dorin Möller

VAFK Schwerin,
Marco Michelmann

Ablauf der Veranstaltung

Datum: 2. November 2016

Uhrzeit: 17:00 – 20:00Uhr

Begrüßung: Frau Dorin Möller Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Schwerin

Referent: Herr Markus Witt Mitglied im Bundesvorstand des Väteraufbruch für Kinder e.V.

17:00 Uhr Begrüßung

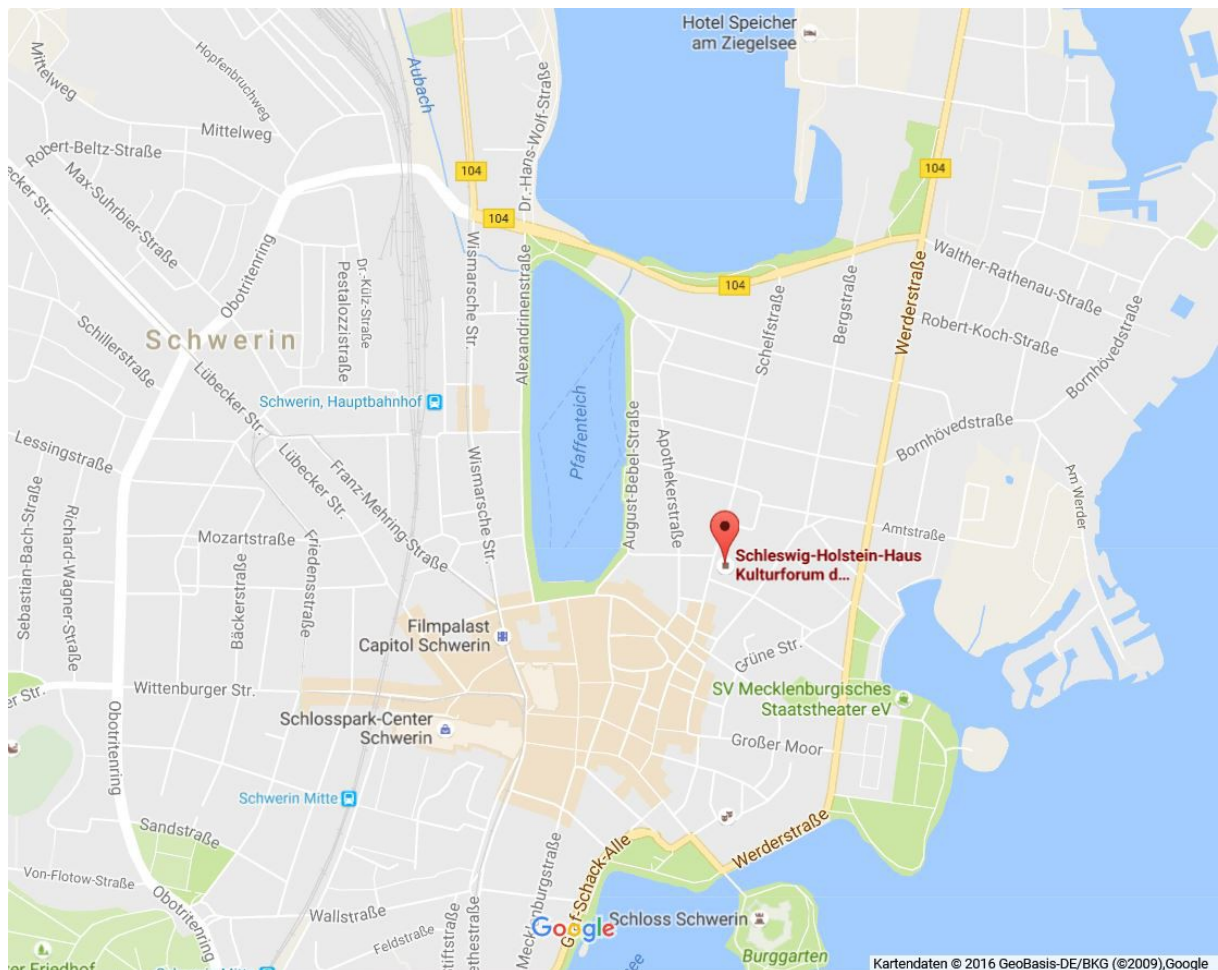
17:10 Uhr Referat durch: Markus Witt, Mitglied im Bundesvorstand des Väteraufbruch für Kinder e.V.

18:25 Uhr Rückfragen, Austausch und Diskussion zum Vortrag

20:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Anreise:

- vom Bahnhof Schwerin der DB zum Veranstaltungsort - Fußweg ca. 800 Meter
- öffentliche teils kostenpflichtige Parkflächen, im Bereich Schelfkirche bzw. am Grüne Straße/Werderstraße - Fußweg zum Veranstaltungsort ca. 200 bzw. 400 Meter
- mit Stadtbussen vom Hauptbahnhof mit Linie 11 bzw. vom Marienplatz mit Linie 1 bis Haltestelle: Schelfmarkt



Weitere Informationen:

Väteraufbruch für Kinder e.V.: www.vaeteraufbruch.de

Der Väteraufbruch für Kinder e. V. (VAfK) ist der mitgliederstärkste bundesweit vertretene Interessenverband für Väter-, Kinder- und Familienrechte mit über 3.500 Mitgliedern in rund 100 Kreisvereinen und mit lokalen Ansprechpartnern, darunter 10 % Frauen. Wir setzen uns für den Erhalt der Eltern-Kind-Beziehung nach dem Motto „Allen Kindern beide Eltern“ ein.